

Nach Oberalting-Seefeld führen wir in folgender Besetzung: Richard Leib, Stefan Berkmann, Erich Frei und Rüdiger Brundaler. Die Gastgeber boten die Spieler Markus Dilg, Christian Herold, Andreas Horn und Hendryk Braun auf.

Nach den Doppeln stand es 1:1. Leib/Brundaler waren gegen das Spitzendoppel der Leute vom Pilsensee deutlich im Nachteil, sie konnten dem Angriffswirbel von Dilg/Herold nicht standhalten und verloren mit -7, -4, -7.

Besser lief es bei Berkmann/Frei gegen Horn/Braun. Sie holten sogar einen 0:2 Satzrückstand (-4, -9) auf und kämpften sich dann in 3 knappen Sätzen (+9, +9, +10) noch zum umjubelten Sieg. Wichtig waren dabei einige gute Angriffsbälle, die in diesem „Nervenspiel“ wichtige Punkte markierten.

In den Einzeln hatte Stefan Berkmann mit dem kompromisslosen Angriff von Dilg Probleme. Vielleicht hätte unser Youngster selbst noch mehr die Initiative zur Attacke ergreifen sollen. So reichte es nur zu einem 1:1 Satzausgleich, danach war der Spitzenspieler der Gastgeber „Chef am Tisch“.

Richard Leib gewann überraschend - nach einem chancenlosen Eingangssatz - den 2. Satz (+13) und kam gegen Herold besser ins Spiel. Er konnte dann sogar einige Top-Spins blocken und hatte im 4. Satz 3 Matchbälle. Die allerdings vergab unser Oldie (-12); im 5. Satz drehte Herold nochmals auf und sorgte für die 3:1-Führung seines Teams.

In dieser Saison kam Rüdiger Brundaler in Oberalting zu seinem ersten Einsatz in der Bezirksklasse A und gewann auch gleich den 1. Satz (+8). Dabei blieb es aber, denn nun spielte sein Gegner Horn groß auf und überzeugte mit schnellem Angriffsspiel. Rüdiger konnte da nur bedingt mithalten und musste sich am Ende geschlagen geben (-7, -6, -4). Im nächsten Match führte Erich Frei gegen den Abteilungsleiter der Gastgeber Hendryk Braun schon mit 2:0-Sätzen (+8, +13) und auch im 3. Satz war er mit 4 Punkten in Führung. Aber leider ging der Satz verloren (-8). Als Erich im 4. Satz 8:4 führte dachte der Chronist, dass nun der 2. Punkt für uns sicher ist; leider eine Fehleinschätzung! (-12). Und zu guter Letzt vergab Erich auch im 5. Durchgang eine hohe Führung und musste den Satz abgeben (-10). Da hat die 2:0 Falle wieder mal sehr böse gegen Moorenweis zugeschnappt.

Ein gänzlich unerwarteter Sieg gelang anschließend dem Abteilungsleiter. Nach einem chancenlosen (-2) im Eingangssatz erkämpfte er sich den 2. Satz mit +11. Dilg griff beidseitig an und Leib versuchte so gut es ging zu blocken. Satz 3 ging wieder klar an Dilg und Leib war etwas verzweifelt. Dann schlichen sich aber doch einige Ungenauigkeiten bei dem Oberaltinger ein und Richard konnte unerwartet die Sätze 4 und 5 jeweils mit +8 „klauen“. Stefan Berkmann bekam es dann mit dem wieder ungestüm angreifenden Herold zu tun. Unser Mann wehrte sich nach Kräften, musste aber am Ende anerkennen, dass Herold heute für das vordere Parkkreuz von Moorenweis zu stark war (-7, +10, -4,-7).

Das Duell Horn gegen Frei brachte sehr schnelles Tischtennispiel für die Zuschauer. Beide Spieler zögerten nicht, sofort auf Angriff umzuschalten. Den 1. Satz holte sich Erich noch mit +10, dann aber legte Horn erst richtig los. Er lieferte ein erstklassiges Spiel ab und gewann die nächsten 3 Sätze überlegen (-6, -6, -4).

Den Siegpunkt für Oberalting zum 8:2 holte dann Braun gegen Rüdiger Brundaler. Auch Braun griff relativ kompromisslos an und drängte Rüdiger immer wieder weit vom Tisch. Manchmal gelangen aus dieser Gemengelage Brundaler schöne Punkte, aber es reichte – auch im 3. Satz – zu keinem Teilerfolg für unsere Nummer 4 (-7, -5, -9).

Vielleicht geht es im nächsten Spiel – dieses Mal komplett – gegen Jahn Landsberg etwas besser und wir können vielleicht unser Punktekonto aufbessern. (R.L.)

